

Haro Tölle ist verstorben

Am 10. März ist Dr. Hans-Rolf Tölle im Marienkrankenhaus, Duisburg, nur wenige Tage nach seinem 77-ten Geburtstag verstorben. Zum Glück ist ihm ein langes Leiden erspart geblieben. Der Club Raffelberg und hier vor allem die „Letzten Herren“ trauern um einen langjährigen treuen Weggefährten. Wir möchten auf diesem Wege seiner Familie unser aufrichtiges Beileid aussprechen.

Haro ist am 1. Januar 1954 in den CR eingetreten und ihm mehr als 66 Jahre treugeblieben. Als talentierter Hockeyspieler wurde er bereits mit 17 Jahren Stammspieler der 1. Herren, mit denen er 1963 gegen Uhlenhorst Mülheim souverän die Westdeutsche Meisterschaft gewann. Haro wurde mehrfach in Westdeutsche Auswahlmannschaften berufen. Neben seinem Einsatz bei den 1. Herren spielte er, so oft er konnte, seit ihrer Gründung in der damaligen Reisemannschaft, den heutigen „Letzten Herren“.

Auch im Tennis war Haro sehr erfolgreich: Medenspieler der 1. Herren, Stadtmeister im Jungseniorenbereich und bei den Senioren. Im Doppel mit seinem Partner Dr. Gerd Hörster wurde er mehrfach Stadtmeister oder Turniersieger.

Haro hat Physik studiert und sein Berufsleben danach bei der Ruhrkohle AG in Essen verbracht. Als Studienort hat er Aachen gewählt, weil er dem CR als Sportler so oft wie möglich zur Verfügung stehen wollte. Auch seine Frau Kirsten hat er über den Hockeysport kennen gelernt, bei Schwarz Weiß Neuss. Leider ist sie viel zu früh verstorben. Drei Generationen tief verwurzelter Raffelberger bis hin zu Enkeltochter und A-Mädchen Lena. Seine Tochter Nina hat Haro am Tag der Geburt im CR angemeldet, noch vor der Nachricht an das Standesamt. Nichts zeigt seine Verbundenheit mit dem Club besser.

Leider können wir von Haro zur Zeit nicht in einer Trauerfeier Abschied nehmen. Haro: Du wirst uns fehlen. Wir werden Dich in bester Erinnerung behalten.

Nirosta!

Duisburg, den 18.März 2020